

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

OWUS-Vorstand tagte

Am 18. April tagte der Vorstand von OWUS BB turnusgemäß und befasste sich mit der Auswertung der Mitgliederversammlung (siehe Newsletter 03/2013). So soll das Thema Gemeinwohlökonomie weiter intensiv verfolgt werden. Dazu sind mit weiteren Unternehmern Gespräche über die Erstellung einer eigenen Gemeinwohlbilanz zu führen. Bei einem Unternehmerstammtisch in Potsdam ist ein ausgewähltes Kriterium aus der Gemeinwohlbilanz als praktische Darstellung und Erläuterung vorzustellen, um Interesse bei kleinen Unternehmern zu wecken. Für den Herbst ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kommunalpolitischen Forum Brandenburg geplant, um den Gedanken der Gemeinwohlökonomie auch in den Kommunen zu verbreiten. Auch ein Unternehmerfrühstück im Schloss Biesdorf zu diesem Thema wurde für den Herbst vorgeschlagen. Der Vorstand verständigte sich zur weiteren Arbeit mit den vom OWUS-Dachverband verabschiedeten Wahlprüfsteinen (siehe www.OWUS.de). Sie sollen vom Dachvorstand in den nächsten Tagen an die Vorsitzenden der im Bundestag vertretenen Parteien mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt werden. Über die Antworten wird auf der Homepage des Verbandes berichtet werden.

In Vorbereitung des Festes der Linken / Pressefest des Neuen Deutschland am 1. und 2. Juni in Berlin wurden weitere Maßnahmen besprochen, über die im Newsletter gesondert berichtet wird (siehe unten).

Ausführlich wurde die politische Situation in Venezuela nach der Präsidentschaftswahl diskutiert und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen für geplante Kooperationsprojekte, z.B. im Bereich Erneuerbarer Energien sowie im Sportstättenbau. Es bestand Übereinstimmung, dass es für die Entwicklung konkreter Projekte entscheidend sein wird, dass OWUS vor Ort Partner bekommt, die über eine eigene Struktur verfügen und selber handlungsfähig sind.

Erfindet. So kann es nicht weitergehen

Unter diesem Motto fand am 20. April 2013 im Haus der Kulturen der Welt eine ganztägige Veranstaltung der taz statt. Eine Veranstaltung war dem Wirtschaftskonvent der Gemeinwohlökonomie gewidmet. Bekanntermaßen fordert die Gemeinwohlökonomie einen sozialeren, ökologischeren und demokratischeren Ordnungsrahmen für die Wirtschaft. Im Rahmen eines Wirtschaftskonvents sollen diese Rahmenbedingungen diskutiert und einer breiten Öffentlichkeit nahe gebracht werden. Perspektivisches Ziel ist – ähnlich wie bei den Volksbegehren Wasser und Energie – der Bevölkerung breit diskutierte Vorschläge zur Entscheidung vorzulegen. An diesen Sonnabend im April nahmen über vierzig Interessenten aus Berlin und Brandenburg teil, das für die Veranstaltung vorgesehene Zelt platzte aus allen Nähten. Es ging um das Sammeln konkreter Ideen, womit sich ein solcher Konvent befassen sollte. Die eingebrachten Vorschläge betrafen u.a. die bessere regionale Vernetzung der verschiedenen Projekte bis hin zum bedingungslosen Grundeinkommen. Die Organisatoren vom Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie Berlin haben nun die Qual der Wahl, daraus die Schwerpunkte für die weitere Arbeit an diesem Projekt herauszufiltern.

Gespräch im Brandenburger Landtag

Am 24. April 2013 fand ein Gespräch unseres stellv. Vorsitzenden von OWUS BB, Robert Gadegast, mit dem neuen wirtschaftspolitischen Sprecher der Landtagsfraktion der Linkspartei, Marco Büchel, statt. Im Vordergrund stand dabei die Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit des Unternehmensverbandes und der Landtagsfraktion – insbesondere auch unter dem Aspekt der bevorstehenden Bundestagswahl bzw. der Landtagswahl 2014. Robert Gadegast informierte über Ergebnisse der Arbeit des Verbandes im vergangenen Jahr und der Schwerpunktsetzung 2013/2014. Dabei standen die Themen Gemeinwohlökonomie und Gemeinwohlbilanz, soziale Absicherung der Kleinst- und Kleinunternehmer sowie Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Arbeit der KMU im Mittelpunkt. Marco Büchel zeigte großes Interesse an der Arbeit des Verbandes und der Möglichkeit, Gesetzesinitiativen der Partei, die die Probleme der KMU berühren, mit uns im Vorfeld zu diskutieren. Am Gespräch nahm auch Renate Vehlow, Mitglied von OWUS BB und Sprecherin der LAG Linker UnternehmerInnen, teil. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit.

OWUS-Unternehmen jetzt auch bei Youtube

Auf einer Pressekonferenz in Berlin wurden am 24. April 2013 die ersten Pionierunternehmen vorgestellt, die eine Gemeinwohlbilanz aufgestellt haben. Dazu gehören auch die OWUS-Mitgliedsunternehmen A & P Steuerberatungsgesellschaft mbH Potsdam und Sroka Stahl- und Anlagenbau UG & Co. KG in Kloster Lehnin.

Das Neue Deutschland berichtete darüber am 25. April (<http://www.neues-deutschland.de/artikel/819750.abkehr-vom-blossen-gewinndenken.html?sstr=Gemeinwohlbilanz>). Der Verlauf der Pressekonferenz kann in einem 25-minütigen Film auf Youtube betrachtet werden (<http://www.youtube.com/watch?v=WJkU39SekFY>).

Buchungsstand OWUS-Unternehmerfahrt

Mit Stand von Ende April haben bisher 29 Teilnehmer für die Fahrt vom 03. – 06. Oktober nach Salzburg und in das Salzkammergut gebucht. Es gibt also noch einige Plätze und versprochen, es wird interessant, da wir zum aktuellen Thema der Gemeinwohlökonomie wahrscheinlich wieder ein Treffen mit Christian Felber haben werden.

Presseerklärung des OWUS-Dachverbandes e. V. zu einem Vorschlag des Bundesrates vom Februar 2013

Steuerrecht vereinfachen – Schwarzarbeit fördern? Das ist die Frage.

Der Bundesrat hat im Februar 2013 ein Bündel von Vorschlägen zur Steuervereinfachung vorgelegt. Nachzulesen in hib - heute im bundestag - Nr. 065 und der Bundestags-Drucksache 17/12197.

Von der breiten Öffentlichkeit nur wenig beachtet, findet sich dort auch der Vorschlag, dass von privaten Auftraggebern Rechnungen von Handwerkern erst dann steuerlich geltend gemacht werden sollen, wenn sie einen Sockelbetrag von 300 EUR pro Jahr übersteigen.

Der OWUS Dachverband e. V. sieht darin einen Angriff auf die Kleinstunternehmen und eine Einladung zu verstärkter Schwarzarbeit. Die vollständige Stellungnahme dazu findet Ihr als Anlage anbei.

Vorabinformation

Unternehmerstammtisch Berlin im Mai, diesmal als Unternehmerfrühstück im Schloss Biesdorf

Für den 17. Mai 2013 ist das manchen bereits bekannte Unternehmerfrühstück im Schloss Biesdorf mit Dietmar Bartsch, stellv. Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion im Bundestag, zum Wahlprogramm der Linkspartei, vorgesehen. Zu dieser Veranstaltungsreihe laden Petra Pau, der Bezirksverband DIE LINKE Hellersdorf/Marzahn sowie OWUS bereits seit 2007 ein. Beginn ist 9.00 Uhr – die konkrete Einladung folgt, sobald die Bestätigung vorliegt. Dietmar Bartsch wird Bilanz über die Arbeit der LINKEN im Bundestag ziehen - unter anderem zu Fragen, die Unternehmerinnen und Unternehmer besonders interessieren. Vor allem aber geht es ihm und uns um aktuelle Themen, zu denen unsere Vorschläge und Anregungen gefragt sind.

Unternehmertreffen einmal anders

Bereits auf der Mitgliederversammlung im März informierte unser Vorstandsmitglied, Dr. Irene Gebauer, die Mitglieder über das geplante Sommerfest unter dem Motto „Unternehmen stellen sich vor“. Für den 12. Juli 2013 ist ab 15 Uhr ein Unternehmertreff mit Familienangehörigen in der Sroka Stahl- und Anlagenbau UG & Co. KG in Kloster Lehnin geplant. Das Unternehmen gehört zu den Pionierunternehmen bei der Erstellung von Gemeinwohlbilanzen. Es kann eine Kleinwindanlage besichtigt werden und anschließend geht es – vorbehaltlich reifer Früchte – zum Kirschpflücken in die eigene Plantage mit Grillen in frischer Landluft. Weitere Informationen zum Ablauf bzw. Einladung folgen demnächst.

OWUS gratuliert nachträglich zum 60. Geburtstag

Dietmar Schlangen am 01.05.

Unsere Geburtstagskinder für den Rest- Mai 2013 (eigentlich nur eins)

Gisela Fries am 20.05.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de .